

Doppelte Schirmherrschaft beim Niederbayerischen Trachtenfest

Bezirkstagspräsident Dr. Olaf Heinrich und Bürgermeister Joli Haller sorgen für gutes Wetter - Vorbereitungen sind größtenteils abgeschlossen - Kaiserwetter zum Fest erwartet

Alles klar für das „Fest des Jahres“: Zwei Wochen vor Festbeginn traf sich der Festausschuss der drei niederbayerischen Gaue (Bayerischer Waldgau, Trachtengau Niederbayern und Dreiflüsse-Trachtengau Passau) im Vereinsheim der „Teisnachtaler“ Ruhmannsfelden zu seiner Abschlusssitzung. Waldgau-Vorsitzender und Festleiter Andreas Tax hieß alle Anwesenden und vor allem Joachim „Joli“ Haller, Marktbürgermeister von Bodenmais, dazu recht herzlich willkommen. Seit Herbst letzten Jahres laufen die Vorbereitungen für das „Niederbayerische Trachtenfest“, das vom 3. bis 5. Juni in Bodenmais stattfindet. Der 20-köpfige Festausschuss und viele weitere Helfer hinter den Kulissen helfen mit, um einen reibungslosen Ablauf des Festes zu gewährleisten.

Um gutes Wetter zu garantieren, greift man gerne auf einen Schirmherrn zurück. Die Trachtler haben sich hierbei doppelt abgesichert und zwei Schirmherren auserkoren. Neben Bezirkstagspräsident Dr. Olaf Heinrich (der bei der Sitzung leider terminlich verhindert war, aber seine feste Zusage bereits gegeben hat) hat sich der Bodenmaiser Bürgermeister für dieses wichtige Ehrenamt zur Verfügung gestellt. Beim offiziellen Schirmherrnbitten im Rahmen der Sitzung willigte Joli Haller freudig ein, was mit einem Applaus quittiert wurde. Es sei ihm eine angenehme Pflicht, dieses Amt zu übernehmen, meinte der Rathauschef und er freue sich auf ein Fest, das hoffentlich einen guten Verlauf nehmen und allen in guter Erinnerung bleiben würde. Symbolisch hatte man einen Schirm mitgebracht, verbunden mit der Hoffnung, er möge während des Festes nie benutzt werden müssen. Schließlich sind Bürgermeister und Festausschuss davon überzeugt, dass an den drei Festtagen Kaiserwetter mit angenehmen Temperaturen herrscht. Festleiter Andreas Tax und der Festausschuss stießen mit Joli Haller noch auf ein gutes Gelingen des Festes an.

Eröffnet wird das Fest am Freitag ab 19 Uhr mit Festzeltbetrieb bei Blasmusik. Zum Ausschank kommt das süffige Falter-Bier, um das leibliche Wohl kümmert sich Festwirt Wolfgang Stoiber und sein Team. Das Zelt steht in der Jahnstraße/alter Sportplatz in Bodenmais. Zum offenen Volkstanz mit der „Eisenstoana Blosmusi“ werden an diesem Abend viele Tänzer erwartet. Zum Festakt am Samstag um 16 Uhr im Vitalzentrum (nur geladene Gäste) spricht Kulturpreisträger Eberhard Kreuzer zum Thema „S'Lebm und d'Leit im Boarischn Woid“. Als Mitwirkende zeigen beim großen Festabend im Festzelt (ab 19.30 Uhr) die drei Gaue einen bunten Querschnitt ihrer Lieder, Musikstücke und Tänze. Es spielt die „Tittlinger Tanzbodenmusi“.

Am Festsonntag rechnet man ab 8 Uhr mit der Ankunft der über 80 gemeldeten

Vereine. Der Kirchenzug mit der „Rißbachtaler Blaskapelle“ erfolgt um 9.30 Uhr. Um 10 Uhr beginnt der Festgottesdienst vor der Kirche Mariä Himmelfahrt am Marktplatz (bei Regen im Festzelt), zelebriert von Pfarrer Alexander Kohl. Nach dem Rückmarsch zum Festzelt schließt sich das Mittagessen, Grußworte und Ehrentänze an, bevor man sich dann um 13.30 Uhr wieder zum Festzug aufstellt. Insgesamt 16 Musikkapellen aus Niederbayern und Oberpfalz begleiten ab 14 Uhr mit ihrem klingenden Spiel den Zug der Vereine durch den Ort, bei dem die Vielfalt der Trachten sichtbar wird. Das Fest klingt Blasmusikklängen im Festzelt aus.

An allen drei Festtagen (Freitag und Samstag von 10 bis 18 Uhr, Sonntag von 10 bis 16 Uhr) findet im Alten Rathaus eine Trachtenausstellung statt. An der gleichen Örtlichkeit zeigen verschiedene Handwerker (Glasschleifer, Schnitzer, Korbflechter, Besenbinder, Klöpplerinnen, Drechsler, Schindelmacher usw.) ihr Können. Die Helfer zum Zeltaufbau werden am Samstag, 28. Mai um 7 Uhr auf dem Festplatz in Bodenmais erwartet.

